PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

Die Konzertreihe „Star Wars in Concert“ mit John Williams’ live gespieltem kompletten Original-Soundtrack wird 2021 mit

STAR WARS in Concert: Die Rückkehr der Jedi-Ritter

deutschlandweit fortgesetzt

Jedem **Star Wars** Fan auf der Welt fährt vermutlich ein wohliger Schauer über den Rücken, sobald die bekannte Titelmelodie ertönt, bei der man sofort an mutige Helden, den Kampf von Gut gegen Böse und natürlich die ikonischen Worte „Es war einmal vor langer Zeit in einer weit, weit entfernten Galaxis…“ denkt.

Nach den erfolgreichen Aufführungen der ersten beiden Filme **Star Wars: Eine neue Hoffnung** und **Star Wars: Das Imperium schlägt zurück** wird die intergalaktische Reise mit Star Wars: Die Rückkehr der Jedi-Ritter wird im kommenden Jahr deutschlandweit fortgesetzt: Ab April 2021 wird John Williams‘ Oscar-, Golden Globe- und Grammy-prämierte Musik zur Aufführung gebracht, während gleichzeitig der Film in voller Länge auf einer Großbildleinwand zu sehen ist.

Mit **Star Wars: Die Rückkehr der Jedi-Ritter** vervollständigte George Lucas 1983 die Original-Trilogie seiner Star Wars Saga. Wie kein anderer Film hat das bis ins Detail durchdachte Weltraum-Epos die Filmlandschaft Hollywoods revolutioniert und ist zu einem wahren Meilenstein der amerikanischen Kultur geworden. Eine galaktische Film- und Klangreise erwartet das Publikum, wenn der dritte Teil der Science-Fiction-Saga in die Konzertsäle kommt. Kultfiguren wie Yoda und Darth Vader, phantastische Schauplätze wie der Wüstenplanet Tatooine oder der zweite Todesstern sowie preisgekrönte Spezialeffekte faszinieren Zuschauer unterschiedlichen Alters bis heute – nicht zuletzt durch den spektakulären Soundtrack von John Williams.

In Episode VI spitzt sich die Lage für die Rebellenallianz unaufhaltsam zu: Der zweite, noch mächtigere Todesstern, der ihren endgültigen Untergang besiegeln soll, steht kurz vor seiner Vollendung. Während die Rebellen ihre Streitmächte auf Mond Endor für den Kampf gegen das Imperium versammeln, kehrt Luke Skywalker zum Planeten Dagobah zurück, um seine Ausbildung zum Jedi-Ritter bei Meister Yoda abzuschließen. Von ihm erfährt er, dass er sich dazu ein letztes Mal seinem Vater, Darth Vader, stellen muss, um über das Schicksal der Galaxis zu entscheiden…

Neben seinen Filmmusiken ist John Williams ein renommierter Dirigent und angesehener Komponist für konzertante Werke. Dies ist unter anderem auch in einzelnen Themen des Star Wars Soundtracks nachzuvollziehen, orientierte sich Williams doch bei manchen Motiven und Kompositionstechniken an keinem Geringeren als Richard Wagner und seinem musikalischen Idiom. So ist neben der Verwendung der Leitmotivtechnik der deutlichste Wagner-Bezug im

Pressekontakt:

semmel concerts
premium entertainment

Semmel Concerts Entertainment GmbH | Pressekontakte regional:
Berlin, Beate Kriese: Tel.: +49 30 887089 53 | Fax: +49 30 4458665
Mail: Kriese.beate@semmel.de

Hamburg | Bremen | Kiel | Braunschweig, Carolin Schwuchow: Tel: +49 (0)40 380 788-707 oder
Mail: schwuchow.carolin@semmel.de

Aktuelle Pressetexte und Fotos unter: www.semmel.de

Heldenthema Luke Skywalkers zu finden: hier erkennt man Siegfrieds Hornruf mit seiner jugendlich heldenhaft steigenden Quinte, die den Zuhörer emotional sofort in seinen Bann zieht.

Erleben Sie eine der erfolgreichsten Verfilmungen der Kinogeschichte als multimediales Konzerterlebnis!

Pressekontakt:

semmel concerts
premium entertainment

Semmel Concerts Entertainment GmbH | Pressekontakte regional:
Berlin, Beate Kriese: Tel.: +49 30 887089 53 | Fax: +49 30 4458665
Mail: Kriese.beate@semmel.de

Hamburg | Bremen | Kiel | Braunschweig, Carolin Schwuchow: Tel: +49 (0)40 380 788-707 oder
Mail: schwuchow.carolin@semmel.de

Aktuelle Pressetexte und Fotos unter: www.semmel.de

PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS ENTERTAINMENT GMBH

„STAR WARS Film Concert Serie“

STAR WARS in Concert: Die Rückkehr der Jedi-Ritter

In Zusammenarbeit mit Alegria Konzert GmbH

03.04.2021 – Hamburg, Barclaycard-Arena *(verlegt vom 11.04.2020)*
16.05.2021 – Berlin, Tempodrom *(verlegt vom 22.03.2020)*

Deutsches Filmorchester Babelsberg
Dirigent: Ben Palmer

Tickets gibt es unter www.eventim.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Weitere Informationen und Bildmaterial auf www.semmel.de und www.sound-of-hollywood.de

Pressekontakt:

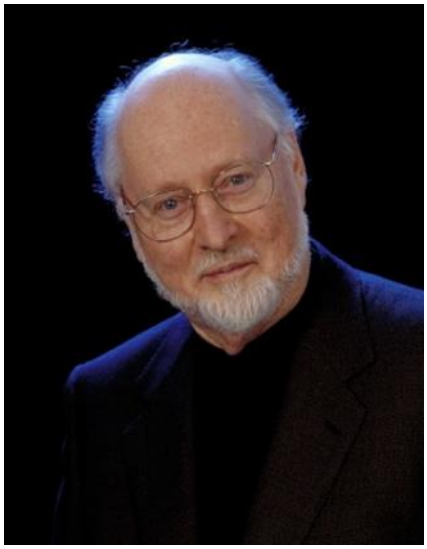
semmel concerts
premium entertainment

Semmel Concerts Entertainment GmbH | Pressekontakte regional:
Berlin, Beate Kriese: Tel.: +49 30 887089 53 | Fax: +49 30 4458665
Mail: Kriese.beate@semmel.de

Hamburg | Bremen | Kiel | Braunschweig, Carolin Schwuchow: Tel: +49 (0)40 380 788-707 oder
Mail: schwuchow.carolin@semmel.de

Aktuelle Pressetexte und Fotos unter: www.semmel.de

Der Komponist – John Williams



Als einer der bedeutendsten und erfolgreichsten amerikanischen Komponisten für Orchestermusik der Gegenwart ist John Williams fünffacher Oscar-Preisträger und Gewinner von 16 Grammys, drei Golden Globes, zwei Emmys und fünf BAFTA Awards der British Academy of Film and Television Arts. Am meisten bekannt für seine Filmmusiken, ist Williams darüber hinaus ein renommierter Dirigent.

John Williams gewann mit seinen Kompositionen für Filme wie *Der Weiße Hai, E.T. – Der Außerirdische, Schindlers Liste* und die Indiana-Jones-Reihe zahlreiche internationale Preise – die Einspielungen der Soundtracks gehören bis heute zu den meist-verkauften Tonträgern weltweit. Seine Musik für die ursprüngliche Star-Wars-Trilogie revolutionierte die Filmlandschaft Hollywoods und wurde zu einer wahren Ikone der amerikanischen Kultur.

John Williams war für über achtzig Filme als Komponist und musikalischer Leiter tätig, darunter für *Der Soldat James Ryan, Amistad, Sieben Jahre in Tibet, Vergessene Welt: Jurassic Park, Rosewood, Sleepers, Nixon, Sabrina, Schindlers Liste, Jurassic Park, Kevin – Allein zu Haus, In einem fernen Land, JFK – Tatort Dallas, Hook, Aus Mangel an Beweisen, Always – Der Feuerengel von Montana, Geboren am 4. Juli, Die Reisen des Dr. Leary, Das Reich der Sonne, Die Hexen von Eastwick* und *Unheimliche Begegnung* der dritten Art.

Williams erhielt mehrere Gold- und Platin-Schallplatten, für seine Musik zu *Schindlers Liste* gewann er gleichzeitig einen Oscar und einen Grammy. Im Jahr 2000 wurde er im Rahmen der ShoWest Convention USA von der National Association of Theatre Owners als Maestro des Jahres ausgezeichnet.
John Williams wurde in New York geboren und zog 1948 mit seiner Familie nach Los Angeles. Dort studierte er Komposition an der UCLA und erhielt außerdem Unterricht bei Mario Castelnuovo-Tedesco. Nach seinem Militärdienst bei der U.S. Air Force kehrte Williams nach New York zurück, um an der Julliard School bei Madame Rosina Lhevinne sein Klavierstudium zu absolvieren. Während seiner Zeit in New York war er als Jazz-Pianist in verschiedenen Clubs und bei CD-Aufnahmen tätig. Anschließend kehrte er nach Los Angeles zurück, wo er seine Karriere in der Filmindustrie begann und mit Komponisten wie

Pressekontakt:

semmel concerts
premium entertainment

Semmel Concerts Entertainment GmbH | Pressekontakte regional:
Berlin, Beate Kriese: Tel.: +49 30 887089 53 | Fax: +49 30 4458665
Mail: Kriese.beate@semmel.de

Hamburg | Bremen | Kiel | Braunschweig, Carolin Schwuchow: Tel: +49 (0)40 380 788-707 oder
Mail: schwuchow.carolin@semmel.de

Aktuelle Pressetexte und Fotos unter: www.semmel.de

Bernard Hermann, Alfred Newman und Franz Waxman zusammenarbeitete. In den 1960er Jahren schrieb er die Musik für zahlreiche Fernsehsendungen und erhielt dafür zwei Emmy Awards. Im Januar 1980 wurde Williams der 19. Dirigent des Boston Pops Orchestra, welches bereits im Jahr 1885 gegründet wurde. Nach seiner letzten Saison als Chefdirigent wurde er im Dezember 1993 zum Ehrendirigenten dieses traditionsreichen Ensembles ernannt und ist darüber hinaus Artist-in-Residence beim legendären Tanglewood Festival.

Williams komponierte zahlreiche konzertante Werke, darunter eine Sinfonie, eine Sinfonietta für Holzbläser, ein Cellokonzert, das von Yo-Yo Ma und dem Boston Symphony Orchestra 1994 in Tanglewood uraufgeführt wurde, Konzerte für Querflöte und Violine, die vom London Symphony Orchestra aufgenommen wurden, sowie Konzerte für Klarinette und Tuba und ein Trompetenkonzert, das im September 1996 vom Cleveland Orchestra und dessen Solotrompeter Michael Sachs uraufgeführt wurde.

Williams' Fagottkonzert, *The Five Sacred Trees*, erlebte seine Uraufführung 1995 mit dem New York Philharmonic und dessen Solo-Fagottistin Judith LeClair und ist mit der selbigen und dem London Symphony Orchestra bei Sony Classical als CD erschienen. Außerdem komponierte Williams bekannte Melodien wie *The Mission* für die NBC Nachrichten, *Liberty Fanfare* anlässlich der hundertjährigen Jubiläumsfeier der Freiheitsstatue, *We're Lookin' Good!* für die Special Olympics im Rahmen der Internationalen Sommerspiele 1987 sowie Melodien für die Olympischen Sommerspiele der Jahre 1984, 1988 und 1996. Sein jüngstes konzertantes Werk, *Seven for Luck* für Sopran und Orchester, ist ein siebenteiliger Lied-Zyklus, der auf den Texten der früheren US-amerikanischen Poet Laureate Rita Dove basiert. *Seven for Luck* wurde vom Boston Symphony Orchestra und der Sopranistin Synthia Haymon unter der Leitung von John Williams persönlich uraufgeführt.

John Williams leitete das Boston Pops Esplanade Orchestra auch auf USA-Tourneen in den Jahren 1985, 1989 und 1992 und auf einer Japan-Tournee 1987, 1990 und 1993. Neben seinen Dirigaten des Boston Symphony Orchestras in der Symphony Hall und beim Tanglewood Festival war Williams regelmäßig Gastdirigent bei zahlreichen namhaften Orchestern wie dem London Symphony Orchestra, dem Cleveland Orchestra, dem Philadelphia Orchestra, der Chicago Symphony, der Pittsburgh Symphony, der Dallas Symphony, der San Francisco Symphony und dem Los Angeles Philharmonic Orchestra. Williams ist Träger der Ehrendoktorwürde von vierzehn amerikanischen Universitäten, darunter das Berklee College of Music, das Boston College, die Boston University und die University of Massachusetts in Boston, sowie die

Northeastern University, die Tufts University und das New England Conservatory of Music. Am 23. Juni 2000 wurde er in die Hollywood Bowl Hall of Fame aufgenommen.

Pressekontakt:

semmel concerts
premium entertainment

Semmel Concerts Entertainment GmbH | Pressekontakte regional:
Berlin, Beate Kriese: Tel.: +49 30 887089 53 | Fax: +49 30 4458665
Mail: Kriese.beate@semmel.de

Hamburg | Bremen | Kiel | Braunschweig, Carolin Schwuchow: Tel: +49 (0)40 380 788-707 oder
Mail: schwuchow.carolin@semmel.de

Aktuelle Pressetexte und Fotos unter: www.semmel.de

Der Dirigent – Ben Palmer

Der Brite Ben Palmer ist seit September 2017 der Chefdirigent der Deutschen Philharmonie Merck. Im Februar 2017 feierte er sein zehnjähriges Jubiläum als Künstlerischer Leiter und Gründer der Covent Garden Sinfonia (vormals Orchestra of St Paul's), eines der dynamischsten und vielseitigsten Kammerorchester Londons. Auch ist er ein gefragter Gastdirigent nicht nur in Großbritannien. In der Saison 2018/19 debütiert er mit dem BBC Symphony Orchestra, dem Royal Philharmonic Orchestra, dem Hallé Orchestra, dem Royal Scottish National Orchestra, dem St Petersburg Symphony Orchestra, der Sinfonietta de Lausanne, der Cinematic Sinfonia und mit Pilsen Philharmonic. Seine jüngsten Gastdirigate umfassen Engagements mit der Royal Northern Sinfonia, dem Orchestra of Welsh National Opera, dem Deutschen Filmorchester Babelsberg, dem Royal Philharmonic Concert Orchestra und dem Deutschen Kammerorchester Berlin.

Ben Palmer ist einer der führenden europäischen Dirigenten für Filmmusik und leitet jedes Jahr mehr als 40 Filmvorführungen mit Live-Orchester. Im Jahr 2018/19 wird er Jurassic Park , Star Wars, E.T. – Der Außerirdische, Jaws, Raiders of the Lost Ark, Casino Royale, Zurück in die Zukunft, The Pink Panther und Brassed Off, unter anderem in der Royal Albert Hall, dem KKL Luzern, der Bridgewater Hall Manchester und in der Symphony Hall Birmingham dirigieren. Sein Repertoire umfasst mehr als 20 Filmklassiker, darunter Psycho, Casablanca, Under the Skin, Fritz Langs Metropolis und Charlie Chaplins The Gold Rush. Er dirigierte die ersten Aufführungen des Stummfilms London Symphony 2017, von Neil Brands Partituren für The Lodger und Oliver Twist und führte 2018 die deutsche Premiere von Casino Royale. 2017 wurde er vom Philharmonia Orchestra eingeladen, um Vladimir Ashkenazy bei einer Vorführung von Schlachtschiff Potemkin zu unterstützen.

Der gelernte Trompeter und Komponist studierte Musik an der Universität von Birmingham und schloss sein Studium 2003 mit Auszeichnung ab und erweiterte seine Ausbildung durch ein Kompositionsstudium an der Royal Academy of Music. Neben seiner Arbeit als Dirigent ist Ben Palmer als Komponist, Arrangeur und Orchestrator gefragt und arbeitete als Assistent von

Sir Roger Norrington, Bernhard Haitink und Vladimir Ashkenazy bei Konzerten, diversen Aufnahmen und den BBC Proms. Seinen Lebenstraum, alle 107 Haydn-Sinfonien zu dirigieren, hat Ben Palmer sich bereits zu drei Viertel erfüllt.

Pressekontakt:

semmel concerts
premium entertainment

Semmel Concerts Entertainment GmbH | Pressekontakte regional:
Berlin, Beate Kriese: Tel.: +49 30 887089 53 | Fax: +49 30 4458665
Mail: Kriese.beate@semmel.de

Hamburg | Bremen | Kiel | Braunschweig, Carolin Schwuchow: Tel: +49 (0)40 380 788-707 oder
Mail: schwuchow.carolin@semmel.de

Aktuelle Pressetexte und Fotos unter: www.semmel.de

Das Orchester

Deutsches Filmorchester Babelsberg
1918 gründeten die UFA-Studios in Babelsberg das erste Filmorchester Deutschlands. Fast unbeschadet überstand dieses Orchester die furchtbare Zeit des Zweiten Weltkrieges und konnte somit bereits 1946 seine Arbeit unter dem neuen Dach der DEFA fortsetzen. Bis 1989 wurden alle Spiel- und Fernsehfilmproduktionen wie z.B. „Die Mörder sind unter uns“, „Frühlingssinfonie“, „Die Legende von Paul und Paula“ oder die Folgen der Fernsehserie „Polizeiruf 110“ von und mit dem DEFA-Sinfonieorchester eingespielt.

Mit dem Verkauf und der damit verbundenen Umstrukturierung der Studios waren das Orchester und seine Musiker zwischenzeitlich Teil der Brandenburgischen Philharmonie Potsdam, bis es 1993 zur Neugründung in der jetzigen Form und unter dem neuen Namen „Deutsches Filmorchester Babelsberg“ kam.

Heute kann das Orchester auf eine Vielzahl von Produktionen, Konzerten und Tourneen verweisen. Mehr als 500 Filmmusikproduktionen wurden in den eigenen Studios produziert und eingespielt. Darüber hinaus war das Ensemble an über 100 CD-Produktionen beteiligt. Neben den rund 1000 Konzerten im In- und Ausland und 80 Fernsehshows und Galas gelang dem Deutschen Filmorchester Babelsberg eine internationale Renaissance der sogenannten Film-Live-Konzerte, Stummfilmdarbietungen mit orchestraler Livebegleitung.

Pressekontakt:
semmel concerts
premium entertainment

Semmel Concerts Entertainment GmbH | Pressekontakte regional:
Berlin, Beate Kriese: Tel.: +49 30 887089 53 | Fax: +49 30 4458665
Mail: Kriese.beate@semmel.de

Hamburg | Bremen | Kiel | Braunschweig, Carolin Schwuchow: Tel: +49 (0)40 380 788-707 oder
Mail: schwuchow.carolin@semmel.de

Aktuelle Pressetexte und Fotos unter: www.semmel.de